

„OpenCashfile“ – Smartcard mit offenem Codierungsstandard

Der „Industrieverband für einheitliche Smartcard-Lösungen e.V.“ durfte sich mit seinem Gewinner-Produkt „openCashfile auf Smartcards“ in der Kategorie „AutoID/RFID“ mächtig über die begehrte Prämierung beim diesjährigen INNOVATIONSPREIS-IT 2014, im Rahmen der IT-Messe „CeBIT“, gefreut haben.

Denn das herausragende Produkt überzeugte die Fachjury mit seiner vereinheitlichenden Lösung für Smartcards, die sich durch die offene Datenstruktur auszeichnet und dadurch viele Vorteile für den Kunden eröffnet.

Wir haben mit Timo Stehn, dem Vorsitzenden des Marketingausschusses des „Industrieverbandes Common Smartcard“ über die Innovation von „OpenCashfile“ gesprochen.

Herr Stehn, Ihr Produkt ist Sieger beim INNOVATIONSPREIS-IT 2014.

Was ist aus Ihrer Sicht das Innovative an Ihrer IT-Lösung?

Das Herzstück unserer Innovation ist die standardisierte openCashfile-Datenstruktur in



einer kontaktlosen Chipkarte. Durch diese können alle Anbieter von Kartensystemen, wie zum Beispiel POS- und Automatenlieferanten, nach den gleichen Strukturen arbeiten. Die Vorteile ergeben sich vor allem beim Kunden. So

erhält dieser nach Abschluss des jeweiligen RFID-Projektes die Hoheit über die Zugriffsschlüssel, findet eine geringere Systemkomplexität vor und hat eine größere Lieferantenauswahl. Die openCashfile-Lösung ist sowohl für MIFARE Desfire® als auch LEGIC® advant erhältlich. Somit deckt openCashfile alle marktrelevanten Chiptypen für Sicherheitsanwendungen ab. Der offene Chipkartenstandard kann in den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel der Gastronomie, dem Bezahlwesen, der Zeiterfassung und Zutrittskontrolle, zum Einsatz kommen.

Welche Vorteile bietet Ihre Lösung mittelständischen Unternehmen?

Unsere Produktlösung trifft die Bedürfnisse des Marktes. Zwei von drei RFID-Entscheidern gehen in den nächsten fünf Jahren von einem starken Wachstum bei Smart Cards aus. Als besonders sicher identifizieren sie kontaktlose Karten mit Mikroprozessor und eigenem

Betriebssystem (91 Prozent). Mehr als die Hälfte der Experten (57 Prozent) begründet die Wachstumserwartungen mit anstehenden Kartensystemwechseln bis 2018. Ist der Systemwechsel vollzogen, besteht in der Regel Bedarf an zusätzlichen Karten, wie zum Beispiel für neue Mitarbeiter und Standorte. Hierbei könnte sich eine Mehrheit mit offenen Kartenstandards anfreunden. Als konkrete Schlüsselkriterien für offene Codierungsstandards benennen die Experten die Sicherheit der Karten (62 Prozent), gefolgt von deren Multiapplikationsfähigkeit (51 Prozent), die tatsächliche Unabhängigkeit vom Systemanbieter (46 Prozent) und die Kompatibilität von Hard- und Software (41 Prozent). Dies geht aus dem Smart-Card-Barometer 2013 von PAV Card und RFID ready hervor. An der internationalen Online-Umfrage nahmen 404 RFID-Entscheider teil. Die große Mehrheit der Befragten ist in mittelständischen Unternehmen tätig.

Können Sie uns die Lösung etwas näher beschreiben? Was kann diese leisten?

Bei RFID-basierten Sicherheits- und Zahlungsanwendungen findet der Kunde in der Regel unübersichtliche proprietäre Strukturen vor.

Diese sind so aufgebaut, dass die kontaktlosen Chipkarten eine sehr spezielle Codierung benötigen. Hier sind die Auftraggeber auf einen Anbieter festgelegt. Dies erschwert den Produkt- und Anbieterwechsel. Die openCashfile-Datenstruktur sorgt dagegen für Transparenz. Durch die Aushändigung der Zugriffsschlüssel kann der Auftraggeber seine Hardware (Karten und Reader) bei jedem

Hersteller bestellen. Darüber hinaus können bestehende Kartenlösungen weiterverwendet werden, da die openCashfile-Datenstruktur einfach auf den vorhandenen Karten verwendet werden kann. Multiapplikationen sind somit auch möglich. Freilich sind Hard- und Software dabei zueinander kompatibel und sicher.

Wie wichtig ist die Teilnahme an Wettbewerben wie dem INNOVATIONSPREIS-IT für den Mittelstand?

Der Mittelstand als Innovationsmotor ist seit jeher für technisch fortschrittliche Produkte der Vorreiter und wendet sich oft mit seiner Zielgruppenstrategie an die technikbegeisterten Käuferschichten. Durch die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben, wie dem INNOVATIONSPREIS-IT werden die technischen Innovationen zum Beispiel durch Veröffentlichungen in den einschlägigen Medien noch sichtbarer.

Die erste Sofortmaßnahme war die Veröffentlichung einer Presseinformation. Darüber hinaus werden wir mit dem Sieger-Signet auf Messen und unserer Homepage werben.

Welche Rolle spielt das Thema „Innovation“ für den Mittelstand?

Der Mittelstand ist die tragende Säule der Wirtschaft. Die zentrale Antriebskraft für Wachstum in der globalisierten Wirtschaft sind Innovationen.

Was bedeutet ein solcher Preis für Ihr Unternehmen und Ihre Arbeit? Wie setzen Sie die erfolgreiche Teilnahme ein?

Wir sind davon überzeugt, dass die Idee von openCashfile durch den Gewinn des INNOVATIONSPREISES-IT der Initiative Mittelstand noch einmal deutlich bekannter wird. Die ersten Wochen nach Übermittlung der freudigen Botschaft bestätigen diese Annahme.